



FORTSCHRITTS- BERICHT

travel-to-nature

2025

Inhalts- verzeichnis

- 01** – Einführung
- 02** – Leadership-Erklärung
- 03** – Auswirkungen & Abhängigkeiten
- 04** – Nachhaltigkeitsmanagement
- 05** – Verantwortlichkeiten im Unternehmen
- 06** – Ziele & Maßnahmen
- 07** – Veröffentlichung
- 08** – Einbindung von Zulieferern
- 09** – Kooperationen

Einführung

Fortschrittsbericht 2025 travel-to-nature zur Leadership-Erklärung der 'Biodiversity in Good Company' Initiative

Ohne die biologische Vielfalt, auch Biodiversität genannt, wäre das menschliche Leben nicht denkbar. Sie beschreibt die Vielfalt der Arten, die genetische Vielfalt sowie die Vielfalt der Ökosysteme, auf denen unsere Gesellschaft, wie wir sie heute kennen, beruht. In einem funktionierenden Ökosystem sind alle Komponenten voneinander abhängig und bestärken einander. Fehlt ein Teil, gerät dieser Kreislauf durcheinander und verändert sich. Hierbei sprechen wir vom Zusammenspiel zwischen einem Lebensraum und seiner Flora und Fauna. Anhand der Artenvielfalt können wir ablesen, wie intakt ein bestimmter Lebensraum oder geografisches Gebiet ist, denn sie dient uns als Maßeinheit für die biologische Vielfalt.

Anders als bei den Ökosystemen und der Artenvielfalt ist die genetische Vielfalt nicht auf den ersten Blick erkennbar und dennoch der Biodiversität immanent, denn sie ist die Voraussetzung für die Anpassung der Arten an ihren Lebensraum und an die ständigen Veränderungen, denen sie unterliegen. Wir müssen erkennen, dass diese drei Hauptbestandteile der biologischen Vielfalt essenziell für unser menschliches Wohlergehen sind, und uns bemühen, sie zu schützen und zu bewahren.



Jedem Einzelnen in unserer Gesellschaft kommt dabei eine gewisse Verantwortung zu. Doch nicht zuletzt haben auch Unternehmen die Aufgabe, die biologische Vielfalt zu pflegen und ihren Reichtum zu erhalten.

Besonders in den letzten Jahren ist jedoch ein dramatischer Verlust der Biodiversität unseres Planeten zu verzeichnen, dessen negative Konsequenzen immer deutlicher spürbar sind, wie beispielsweise der Klimawandel oder das Aussterben zahlreicher Arten. travel-to-nature ist ein Reiseveranstalter, der naturnahe Erlebnisreisen weltweit anbietet und dabei Natur- und Artenschutz in sein Kerngeschäft integriert. travel-to-nature will beweisen, dass Artenschutz und Tourismus koexistieren können. Die Bevölkerung wird dabei in das Konzept miteinbezogen. Das La Tigra Regenwaldprojekt gilt als Role Model für nachhaltigen Tourismus weltweit. Nicht zuletzt aus diesem Grund sind wir seit 2019 Mitglied bei „Biodiversity in Good Company“ und verpflichten uns dadurch, den Schutz der Biodiversität in unsere Nachhaltigkeitsstrategie und das betriebliche Management zu integrieren.

Für unser Engagement wurden wir im Jahr 2022 als Finalist im Bereich Biodiversität beim 14. Deutschen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet und sind auch in 2023 erneut nominiert für den 16. Deutschen Nachhaltigkeitspreis in der Kategorie Unternehmen der Tourismusbranche.

Leadership- Erklärung



***Ohne biologische Vielfalt gibt es
kein Leben – und kein
nachhaltiges Wirtschaften.***

Die Unterzeichner anerkennen und unterstützen die drei Ziele des internationalen "Übereinkommens über die biologische Vielfalt" (CBD):

- Erhaltung der biologischen Vielfalt
- Nachhaltige Nutzung ihrer Bestandteile
- Gerechte Aufteilung der sich aus der Nutzung der genetischen Ressourcen ergebenden Vorteile

und verpflichten sich:

1. Die Auswirkungen der Unternehmensaktivitäten auf die biologische Vielfalt sowie gegebenenfalls vorhandene betriebliche Abhängigkeiten von biologischer Vielfalt zu analysieren.
2. Den Schutz der biologischen Vielfalt, ihre nachhaltige Nutzung sowie die gerechte Aufteilung der sich aus der Nutzung ergebenden Vorteile – die drei Kernziele des Übereinkommens über die biologische Vielfalt (CBD) – in das betriebliche Nachhaltigkeitsmanagement aufzunehmen.
3. Das Thema bei einer verantwortlichen Stelle im Unternehmen zu verankern.

4. Überprüfbare und realistische Ziele zum verbesserten Schutz der biologischen Vielfalt und ihrer nachhaltigen Nutzung festzulegen, die alle zwei bis drei Jahre überprüft und angepasst werden, sowie etwaige Herausforderungen zu benennen.

5. Aktivitäten und Erfolge im Bereich der biologischen Vielfalt im Jahres-, Umwelt- oder Nachhaltigkeitsbericht zu veröffentlichen.

6. Zulieferer über ihre Biodiversitätsziele zu informieren und schrittweise einzubinden.

7. Kooperationen mit potenziellen Partnern wie Naturschutzorganisationen, wissenschaftlichen oder staatlichen Einrichtungen auszuloten, um im Dialog das Fachwissen zu vertiefen und das Managementsystem fortzuentwickeln.

Auswirkungen & Abhängigkeiten

1. Auswirkungen und Abhängigkeiten der Unternehmensaktivitäten von biologischer Vielfalt

Als Reiseveranstalter hat travel-to-nature einen großen Einflussbereich, der sowohl den Firmensitz in Deutschland als auch zahlreiche Länder wie Costa Rica, Litauen, Uganda und Ecuador umfasst. Nicht nur viele Menschen hängen direkt und indirekt vom Tourismus ab, sondern auch die jeweiligen Natur- und Lebensräume, in denen unsere Reisen stattfinden und in denen die Hotels stehen, die unsere Gäste bewusst bereisen, um deren Artenvielfalt zu entdecken.

Um in viele unserer Zielgebiete zu gelangen, sind Flugreisen notwendig, die CO₂ freisetzen und die Erwärmung der Erde antreiben. Auf einer Reise werden zudem Ressourcen wie Wasser, Lebensmittel und Brennstoffe verbraucht. Aus einer streng theoretischen Sicht kann eine Reise daher nicht vollständig nachhaltig sein – zumindest nicht im Sinne der drei Säulen der Nachhaltigkeit.

Dennoch sind wir von travel-to-nature überzeugt, dass es ohne Tourismus viele Umweltschutzprojekte, Nationalparks und Artenschutzinitiativen gar nicht mehr gäbe und die Biodiversität weitaus stärker gefährdet wäre, als es bereits jetzt der Fall ist. Tourismus kann, wenn er bewusst gestaltet wird, ein wichtiger Motor für den Schutz der Natur sein.

Um diese Aspekte zu unterstreichen, engagieren wir uns schon seit vielen Jahren im Bereich Artenschutz, haben eigene Projekte initiiert und leisten Aufklärungsarbeit. Als Natur-Reiseveranstalter sind wir maßgeblich davon abhängig, wie intakt und vielfältig die Biodiversität einer Destination ist. Und als Familienunternehmen liegt es uns besonders am Herzen, auch zukünftigen Generationen diese Artenvielfalt zu zeigen und näherzubringen.



Nachhaltigkeitsmanagement

2. Integration der drei CBD-Ziele in das betriebliche Nachhaltigkeitsmanagement

Da sich travel-to-nature der Relevanz der Biodiversität auf unserer Erde bewusst ist und sich ihrer Bewahrung verpflichtet fühlt, sehen wir uns in der Verantwortung, mit unseren Reisen einen positiven Beitrag zum Schutz der Natur zu leisten. Für uns steht der Schutz der Artenvielfalt sogar noch über dem Klimaschutz, obwohl wir uns natürlich der engen Verbindung beider Megaprobleme bewusst sind.

Unser Ziel ist es, für unsere Gäste Reisen im Einklang mit der Natur auszuarbeiten, mit dem Anspruch, möglichst wenige Ressourcen zu verbrauchen und nachfolgenden Generationen einen optimal großen Gestaltungsspielraum für ihr Leben zu hinterlassen. Hierzu unterstützen wir bei jeder Reise ökologisch-nachhaltige Projekte und fördern das Bewusstsein für nachhaltiges Handeln bei unseren Mitarbeitern und Gästen. Auch bei der Auswahl unserer Lieferanten und Dienstleister berücksichtigen wir deren Handeln in Bezug auf Nachhaltigkeit und Biodiversität. Abschließend unterstützen wir auch regionale Naturschutzprojekte rund um unseren Firmensitz.

La Tigra Rainforest Lodge und Reserva Bosque La Tigra in Costa Rica



Die massive Rodung des Regenwaldes, Monokulturen und Flächenverdichtung sind nur einige Beispiele, die die fortschreitende Zerstörung unserer Biodiversität befeuern. Die Lebensgrundlage vieler Tier- und Pflanzenarten wird immer spärlicher, auch in Ländern wie Costa Rica. Als Rainer Stoll, Geschäftsführer und Gründer von travel-to-nature, vor etwa 20 Jahren begann, in La Tigra, Costa Rica, auf einer Fläche von 5,5 Hektar Bäume zu pflanzen, tat er dies zunächst auch mit dem Ziel, diese später zu fällen, um damit die Ausbildung seiner Kinder zu finanzieren. Doch Jahre später musste er feststellen, dass sich auf dieser ehemaligen Kuhweide ein kleiner Regenwald entwickelt hatte, der sowohl vielen neuen Pflanzen- als auch Frosch- und Vogelarten eine neue Heimat bot.

Gemeinsam mit seinen costa-ricanischen Geschäftspartnern entschied er sich schließlich dazu, die Bäume zu bewahren und hier eine nachhaltige Vorzeige-Lodge zu bauen, die den Gästen und der Bevölkerung vor Ort die Wichtigkeit des Naturschutzes näherbringen sollte. Die Vision der Lodge war es, zu beweisen, dass Tourismus und Artenschutz Hand in Hand gehen können. Seit 2017 ist nun bei jeder Buchung bei travel-to-nature ein Baum im Reisepreis inkludiert, der auf dem mittlerweile 66 Hektar großen Gelände, dem „Reserva Bosque La Tigra“, gepflanzt und drei Jahre lang gepflegt wird.

Unsere Costa Rica-Gäste haben zudem die Möglichkeit, ihren einheimischen, vom Aussterben bedrohten Baum, selbst zu pflanzen. So konnte ein Biokorridor zwischen zwei großen Regenwäldern geschaffen werden, der es Tieren wie dem Faultier, dem Ozelot, dem Jaguar, dem Puma oder dem Rotaugenlaubfrosch erlaubt, neue Lebensräume zu besiedeln oder ihr Revier zu vergrößern.

Seit Beginn des Projekts bis zum heutigen Stand, dem 01.08.2025, konnten bisher über 15.500 Baumpflanzungen durchgeführt werden. Zudem wurden 83 neue Tier- und 370 Pflanzenarten gezählt. Das Monitoring übernimmt die Universidad de Costa Rica in San José. Im Jahr 2023 wurde erstmals ein Puma auf dem Gelände durch Wildtierkameras gesichtet, und seit 2022 leben Faultiere auf dem Gelände, nachgewiesen auf Kamerafallen oder von unseren Wildhütern und Lodge-Besuchern. Neben der ökologischen Bauweise mit Holz aus eigenem Anbau und nachhaltiger Energiegewinnung versuchen wir, die Wertschöpfung so weit wie möglich in der Region stattfinden zu lassen.



Alle Mitarbeiter, die innerhalb des Projektes arbeiten, stammen aus der Gegend um La Tigra. Wir möchten Arbeitsplätze für die Einheimischen schaffen und sie gleichzeitig mit der Natur vertraut machen. Denn ein großer Bestandteil beim Schutz der biologischen Vielfalt ist die Umweltbildung. Auch die einheimische Bevölkerung muss in der Erhaltung und dem Schutz der lokalen Natur eine aktive Rolle spielen. So bilden wir aktuell Reiseleiter aus, die den Gästen aber auch ihren Familien und Nachbarn daheim beibringen, welche enorm wichtige Rolle die Biodiversität spielt.

Wir unterstützen auch eine angrenzende Schule mit Einnahmen aus dem Tourismus und knüpfen diese an die Nachhaltigkeitsbildung. Für alle Gäste, die nicht nach Costa Rica reisen, pflanzen die Schulkinder einen Baum. Größter Erfolg war die Eröffnung der La Tigra-Regenwaldschule durch die Botschafterin Deutschlands in Costa Rica mit Schirmherr Ranga Yogeshwar. 2025 war zudem der bekannte Fernseh-Wissenschaftler Dr. Eckard von Hirschhausen in der Lodge zu Gast. In der Lodge waren allein im Jahr 2025 mehr als 400 Schüler, um die Wichtigkeit des Regenwaldes vor Ort kennenzulernen.

Die Lebensmittel, die im kleinen Restaurant verwendet werden, stammen entweder aus dem eigenen Permakultur-Garten oder von Bio-Bauern aus der Region. Das Projekt fördert zudem mehrere Start-ups in der Region. Eines dieser Start-ups unterstützt die Züchtung der Trigona-Biene, die für ihre besonders effektive Bestäubung von Pflanzen bekannt ist. Das kleine Unternehmen produziert Honig und verkauft ihn an unsere Gäste.

Darüber hinaus gibt es auf dem La Tigra Gelände unzählige kleine Teiche, Bäche, Biotope, Schlafhöhlen und Versteckmöglichkeiten für Tiere. Diese werden stetig erweitert, sodass sich hier alle Lebewesen rundum wohl und sicher fühlen können.



Artenschutz im Markgräflerland - Das "Kali-Gelände" Projekt



Auch in unserer Heimat wollten wir etwas bewegen und zeigen, wie einfach Artenschutz sein kann. Unsere Mitarbeiter dürfen einen halben Tag pro Monat in unserem Artenschutzprojekt "Kali-Gelände" an unserem Firmensitz mitarbeiten (Biotoppflege).

Wir haben uns ein besonders arbeitsintensives Gebiet in der Nähe von Heitersheim ausgesucht. Es ist umgeben von einer Streuobstwiese und einem Wäldchen mit von NABU angelegten Teichen, während rundherum intensive Industrie und ebenso intensive Landwirtschaft stattfinden. Genau hier, mitten im Gewerbegebiet, ist eine kleine Arche Noah für seltene Tierarten entstanden. Aber die Arche Noah braucht Pflege. Das Hauptziel ist die Wiederansiedlung der seltenen Kreuz- und Knoblauchkröte.

Deshalb hilft das travel-to-nature-Team, das Gebiet zu pflegen. Ein weiteres Erfolgsmoment war, als im Juni 2023 ein lokaler Amphibienexperte eine seltene Krötenart und eine seltene Molchart auf dem Gelände entdeckte. Pirole und Nachtigallen brüten zahlreich in den Bäumen und Sträuchern.

Das Monitoring des Projekts übernimmt der NABU.

Moorschutz und Artenschutz in Litauen - Das Paramelis Projekt



travel-to-nature und die Tochterfirma birdingtours" haben Anfang des Jahres 2023 zusammen mit den lokalen Partnern in Litauen eine NGO gegründet, um den Lebensraum "Moor" zu retten. Dieser Paramelis Nature Restoration Fund hat zum Ziel, möglichst viele der noch vorhandenen wertvollen Wälder durch Kauf zu schützen und auf den Kahlschlägen so schnell wie möglich wieder naturnahe Lebensräume zu schaffen.

Im Jahr 2023 führten wir das erste Biodiversitätsmonitoring auf der Insel Paramelis und den umliegenden Gebieten durch. Folgende Tiergruppen wurden inventarisiert: Säugetiere, Vögel, Reptilien, einige Amphibien, Nachtfalter, Pflanzen, Flechten und Moose. Die Ergebnisse der Bestandsaufnahme bestätigten die Einzigartigkeit dieses Gebiets.

Die Artenvielfalt ist groß, auf dem Gelände haben wir bereits 104 Pflanzenarten, sowie 25 Moose und 6 Pilzarten, 133 Vogelarten, 30 Säugetierarten (einschließlich 12 Fledermausarten), 4 Reptilienarten und 4 Amphibienarten (zwei davon auf der Roten Liste) entdecken können. Dies stellt jedoch lediglich den Anfang dar. Die Umsetzung der beabsichtigten Schutzziele, fortwährende Überwachung und Forschung der Natur von Paramelis werden voraussichtlich weitere Artenentdeckungen ermöglichen. Durch zukünftige Überwachungen im Dreijahresrhythmus wird beobachtet, wie sich die angewandten Schutzmaßnahmen auf die Populationen auswirken.

Mithilfe großzügiger Spenden unserer Reisenden konnten wir einen speziellen Schilfmäher kaufen. Mit diesem an einen Panzer erinnernden, aquatischen Gefährt sind wir in der Lage, über 100 Hektar wertvolles Moor freizuhalten und zu bewahren. Eine erste kurze Testfahrt im Juli 23 verlief vielversprechend und seitdem nutzen wir den Truxor eigentlich ständig, um das Schilf freizuhalten. Brutperioden sind natürlich ausgenommen. Außerdem konnten wir einen Beobachtungsturm und einen 630 Meter langen Steg über das Moor bauen, damit Forscher und Besucher die Natur genießen können, ohne zu stören.



Das Monitoring des Projekts übernehmen vor Ort Spezialisten wie Botaniker, Ornithologen und Entomologen.

Ab 2024 fließen alle Kompensationszahlungen von travel-to-nature und birdingtours (25 Euro pro Flugreise, 10 Euro pro erdgebundener Reise) in das Projekt in Litauen.

Flughörnchen Projekt in Estland



Im Jahr 2023 hat travel-to-nature in Zusammenarbeit mit dem lokalen Partner NatourEst in Estland ein neues Projekt gestartet, das den Schutz der Flughörnchen in Estland zum Ziel hat. Diese Tiere sind eine wichtige Schirmart, die gleichzeitig den Schutz von über 2000 weiteren Arten ermöglicht. Dieses Projekt wurde von dem Artenschützer und Meeresbiologen Robert Marc Lehmann besucht und bekannt gemacht.

Das Monitoring des Projekts wird vom bekanntesten Flughörnchen-Forscher Estlands übernommen.

Verantwortlichkeiten im Unternehmen

Da travel-to-nature sich den Natur- und Artenschutz auf die Fahne geschrieben hat, liegt es auch in der Verantwortung von Rainer Stoll, dem Inhaber und Geschäftsführer, die Aktivitäten rund um die Biodiversität zu betreuen.

Als passionierter und langjähriger Naturschützer sowie Vorsitzender im NABU Nördliches Markgräflerland ist er bestens für diese Aufgabe geeignet. Seit Beginn dieses Jahres hat travel-to-nature einen spezialisierten Nachhaltigkeits- und Artenschutzbeauftragten eingestellt, der sich hauptsächlich um Biodiversitätsfragen innerhalb und außerhalb des Unternehmens kümmert. Markus Lilje, der Hintergrundwissen in Globaler Nachhaltigkeitswissenschaft und der Tourismusbranche besitzt, wird uns in diesem Bereich unterstützen. Wir wissen heute, dass diese Kombination aus Wissen und Erfahrung zusammen mit dem Engagement von Rainer Stoll dazu beigetragen hat, dass wir unsere Nachhaltigkeitsziele noch besser erreichen. Seit Juli 2025 gibt es einen vierteljährlichen Newsletter für die Mitarbeitenden, der über Artenschutzaktivitäten informiert, dasselbe gilt für einen halbjährlichen Newsletter an unsere Reiseleiter.

Ziele & Maßnahmen

Ziele, Maßnahmen und Herausforderungen für den Schutz der biologischen Vielfalt

Für jedes unserer Projekte besteht eine Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen, wie beispielsweise Universitäten, der GIZ und dem NABU, um die wissenschaftliche und unabhängige Prüfung unserer Projektergebnisse zu gewährleisten.

Im Jahr 2022 haben wir unsere Unternehmensvision angepasst, um als Unternehmen ein klares Ziel im Artenschutz zu haben. Bei der Ausarbeitung unserer mittelfristigen Strategie wurde bereits unsere neue Vision berücksichtigt. Die Ziele für das Jahr 2026 werden im September 2025 festgelegt.

Unsere Vision

“Dank unserer Reisen können wir die Artenvielfalt in fünf Naturschutzprojekten verdoppeln und gelten in Europa als bestes Beispiel für tourismusbasierte Biodiversitätsförderung.”

Veröffentlichung

Veröffentlichung von Aktivitäten und Erfolgen im Bereich Biodiversität

Alle unsere Aktivitäten im Bereich Biodiversität sind auf der Unternehmenswebseite sowie auf unseren Social Media-Seiten veröffentlicht. Der letzte Nachhaltigkeitsbericht wurde rechtzeitig vorgelegt und der nächste erscheint im Jahr 2027.

<https://www.travel-to-nature.de/artenschutz-aus-leidenschaft/>

<https://www.travel-to-nature.de/nachhaltig-reisen/unser-engagement/>

<https://www.instagram.com/traveltonaturegmbh/>

<https://www.facebook.com/traveltonature/>



Artenschutz aus Leidenschaft

Was wir alle für den Artenschutz tun können

Einbindung von Zulieferern

Einbindung von Zulieferern in Biodiversitätsziele

Um als glaubwürdiger nachhaltiger Veranstalter agieren zu können, ist es unabdingbar, dass auch alle unsere Lieferanten, darunter Hotels, Incoming-Agenturen, Busfahrer, Reiseleiter usw., sich dem Schutz der biologischen Vielfalt verschrieben haben und diese Prinzipien in ihrem Leben und Handeln berücksichtigen. Aus diesem Grund wählen wir ausschließlich Partner aus, die entweder ebenfalls mit einem Biodiversitäts-Siegel zertifiziert sind oder die wir persönlich kennen und bei denen wir wissen, welchen Stellenwert der Naturschutz für sie hat. Mit unseren Partnern vor Ort stehen wir in regelmäßigem Austausch und geben uns gegenseitig Anregungen zur Verbesserung.



Kooperationen

Kooperationen zur Förderung von Biodiversität und Wissensaustausch

Neben dem La Tigra Rainforest haben wir gemeinsam mit der GIZ eine weitere Initiative gegründet, das **Reserva Bosque La Tigra**. Im Jahr 2022 wurde die Regenwaldschule eingeweiht, deren Botschafter Ranga Yogeshwar ist. Die Schule und das Projekt wurden in den letzten 2 Jahren bei verschiedenen Anlässen von der Deutschen Botschafterin und später dem Deutschen Botschafter in Costa Rica besucht, ebenso wie von hochrangigen Vertretern der costa-ricanischen Umwelt- und Tourismusministerien. Der größte Erfolg jedoch besteht darin, dass wir 2025 als offizielles Mitglied des Biosphären-Reservats „Cordillera Volcanica Central“ aufgenommen wurden. Wenn eine Region als Biosphärenreservat ausgezeichnet wird, bedeutet das, dass dieses Gebiet von der UNESCO im Rahmen ihres „Man and the Biosphere“-Programms (MAB-Programm) anerkannt wurde.

Das Programm gibt es seit den 1970er Jahren, und die Idee dahinter ist, besondere Landschaften zu schützen, in denen der Mensch und die Natur im Einklang miteinander leben können.





Ein Biosphärenreservat hat typischerweise drei Funktionen:

- Schutzfunktion: Schutz der biologischen Vielfalt, der Ökosysteme, Arten und Landschaften.
- Entwicklungsfunktion: Förderung einer nachhaltigen, umweltverträglichen wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung.
- Logistische Funktion: Unterstützung von Forschungs-, Bildungs- und Monitoring-Projekten zum Thema nachhaltige Entwicklung und Naturschutz.

Ein Gebiet, das diese Auszeichnung erhält, hat also nicht nur eine wertvolle Natur, sondern zeigt auch vorbildliche Konzepte, wie Mensch und Umwelt gemeinsam profitieren können.

Beim "Kali-Gelände"-Projekt arbeiten wir mit dem NABU Nördliches Markgräflerland (Naturschutzbund) zusammen.

Beim Moorschutz und Artenschutz in Litauen - dem Paramelis-Projekt - arbeiten wir ebenso mit dem NABU International (Naturschutzbund) und der Jan-van-Geet Stiftung zusammen.

Ein weiteres Projekt ist das Ecocentro Danaus in Costa Rica, das sich ebenfalls dem nachhaltigen Umweltschutz verschrieben hat und schon seit über 25 Jahren von travel-to-nature unterstützt wird. Mit dem Eintrittspreis, der bereits in unseren Reisen inkludiert ist, wird ein Großteil des Baumpflanzprojektes des Zentrums finanziert.

Impressum

Ansprechpartner

travel-to-nature GmbH
Rainer Stoll
Artenschutzbeauftragter, Inhaber
79423 Heitersheim
Telefon: +49 7634 505510
Email: rainer@traveltonature.de

Realisierung

travel-to-nature GmbH

Bildnachweis

travel-to-nature GmbH

Berichtszeitraum

2023-2025

Termin für den nächsten Fortschrittsbericht

Der nächste Fortschrittsbericht wird 2027 vorgelegt.